

Estrich

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie Estrich nach DIN EN 13813 und DIN 18560 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.																														
Anwendung	Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen und Außenbereichen. Zur Herstellung von Estrichflächen für normale Beanspruchung (Verbundestriche, schwimmende Estriche sowie Estriche auf Trennschicht der Festigkeitsklasse C 25), z. B. Garagen- und Kellerfußböden. Verlegen von Gefälle- und Ausgleichsestrichen, Restarbeiten und Reparatur von Kleinbetonflächen und zum Betonieren von Sockeln, Beeteinfassungen u. Ä. Innen, außen und im Nassbereich einsetzbar.																														
Bestandteile	Zement, Sand sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.																														
Eigenschaften	Mineralischer Estrichmörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung. Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest. Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.																														
Technische Daten	<table border="0"> <tr> <td>Festigkeitsklasse:</td> <td>CT - C 25 – F4 (DIN EN 13813)</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>A1 (DIN EN 13501-1)</td> </tr> <tr> <td>Körnung:</td> <td>0 – 4 / 8 mm (je nach Herstellwerk)</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>≥ 25,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Biegezugfestigkeit:</td> <td>≥ 4,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Zementgehalt:</td> <td>> 350 kg/m³</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ_R:</td> <td>1,4 W/(mK)</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>ca. 2,5 – 3 l/25 kg-Sack</td> </tr> <tr> <td>Materialverbrauch pro m²:</td> <td>ca. 2,0 kg/m²/mm Auftragsdicke</td> </tr> <tr> <td>Ergiebigkeit:</td> <td>ca. 13 l/25 kg-Sack</td> </tr> <tr> <td>Mindestauftragsdicke:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Verbundestriche:</td> <td>25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)</td> </tr> <tr> <td>- unbeheizte schwim. Estriche:</td> <td>≥ 45 mm ¹⁾</td> </tr> <tr> <td>- Heizestriche:</td> <td>≥ 45 mm + d ²⁾</td> </tr> <tr> <td>- Estriche auf Trennschicht:</td> <td>≥ 45 mm</td> </tr> </table> <p>¹⁾ bei Verkehrslast bis 1,5 kN/m² und Dämmstoffdicke über 30 mm ²⁾ abhängig von der Bauart, d = Dicke des Heizelementes</p>	Festigkeitsklasse:	CT - C 25 – F4 (DIN EN 13813)	Brandverhalten:	A1 (DIN EN 13501-1)	Körnung:	0 – 4 / 8 mm (je nach Herstellwerk)	Druckfestigkeit:	≥ 25,0 N/mm ²	Biegezugfestigkeit:	≥ 4,0 N/mm ²	Zementgehalt:	> 350 kg/m ³	Wärmeleitfähigkeit λ _R :	1,4 W/(mK)	Wasserbedarf:	ca. 2,5 – 3 l/25 kg-Sack	Materialverbrauch pro m ² :	ca. 2,0 kg/m ² /mm Auftragsdicke	Ergiebigkeit:	ca. 13 l/25 kg-Sack	Mindestauftragsdicke:		- Verbundestriche:	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)	- unbeheizte schwim. Estriche:	≥ 45 mm ¹⁾	- Heizestriche:	≥ 45 mm + d ²⁾	- Estriche auf Trennschicht:	≥ 45 mm
Festigkeitsklasse:	CT - C 25 – F4 (DIN EN 13813)																														
Brandverhalten:	A1 (DIN EN 13501-1)																														
Körnung:	0 – 4 / 8 mm (je nach Herstellwerk)																														
Druckfestigkeit:	≥ 25,0 N/mm ²																														
Biegezugfestigkeit:	≥ 4,0 N/mm ²																														
Zementgehalt:	> 350 kg/m ³																														
Wärmeleitfähigkeit λ _R :	1,4 W/(mK)																														
Wasserbedarf:	ca. 2,5 – 3 l/25 kg-Sack																														
Materialverbrauch pro m ² :	ca. 2,0 kg/m ² /mm Auftragsdicke																														
Ergiebigkeit:	ca. 13 l/25 kg-Sack																														
Mindestauftragsdicke:																															
- Verbundestriche:	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)																														
- unbeheizte schwim. Estriche:	≥ 45 mm ¹⁾																														
- Heizestriche:	≥ 45 mm + d ²⁾																														
- Estriche auf Trennschicht:	≥ 45 mm																														
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 40 kg																														
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.																														
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.																														
Einstufung lt. GHS-Verordnung	<table border="0"> <tr> <td>Gefahrenhinweise:</td> <td>H315:</td> <td>Verursacht Hautreizungen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>H318:</td> <td>Verursacht schwere Augenschäden.</td> </tr> <tr> <td>Sicherheitshinweise:</td> <td>P102:</td> <td>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P280:</td> <td>Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P305+P351+P338+P310:</td> <td>BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P302+P352+P332+P313:</td> <td>BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P362:</td> <td>Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</td> </tr> </table> <p>Chromatarm.</p>	Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.		H318:	Verursacht schwere Augenschäden.	Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.		P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.		P305+P351+P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.		P302+P352+P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.		P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.									
Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.																													
	H318:	Verursacht schwere Augenschäden.																													
Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.																													
	P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.																													
	P305+P351+P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.																													
	P302+P352+P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.																													
	P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.																													

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frostfrei, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Schalungen sind entsprechend vorzubereiten. Bei Verbundestrichen muss eine sorgfältige Untergrundvorbereitung durch Reinigen erfolgen. Mörtelreste und loser Beton müssen entfernt werden (z. B. durch Kugelstrahlen oder Fräsen). Untergrund 24 Stunden vorher vornässen und abtrocknen lassen. Es dürfen keine Wasserpfützen vor dem Verlegen verbleiben, der Beton muss mattfeucht sein. Als Haftbrücke Baunit Zementhaftschlämme verwenden. Der Einbau Estrich auf Haftbrücke aus Zementhaftschlämme muss frisch in frisch erfolgen. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

Verarbeitung

Estrich im Durchlaufmischer, Freifallmischer, Estrichpumpe mit Druckluftförderung oder Rührwerk durchmischen und händisch mit geeignetem Werkzeug bzw. mit geeigneten Förder- und Mischpumpen verarbeiten. Keine anderen Materialien zumischen. Da grobkörnige Trockenmischungen durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam, ganze Gebinde anzumischen.

Estricharbeiten

Den steif bis leicht plastisch angemischten Estrich auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben kann begonnen werden, sobald die Oberfläche mattfeucht geworden ist. Bei Verbundestrichen (Mindestqualität des Untergrundes C 20/25) ist der Untergrund vorzunässen und ggf. mit geeigneter Haftbrücke, z. B. Baunit Zementhaftschlämme, vorzubehandeln. Schein- und Dehnfugen sind wie üblich auszuführen.

Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität, zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und führt zu Risschäden. Estrich muss innerhalb einer Stunde nach Wassergabe verarbeitet sein.

Belegreife

Vor dem Belegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden.

Die Belegreife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen $\leq 2,0$ CM-%
- beheizten Estrichen $\leq 1,8$ CM-%

Ablesezeit am CM-Gerät nach 10 Minuten. Die Werte gelten für eine Lufttemperatur von etwa ≥ 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ≤ 65 %.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Frische Beton- und Estrichflächen sind nach der Erhärtung feucht zu halten und mindestens drei Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen.

Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten. Bei aufsteigender Feuchte aus dem Baugrund ist vom Planer konstruktiv eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Estriche oder die verlegten Flächen sollten nicht vor Ablauf von drei Tagen begangen und nicht vor Ablauf von sieben Tagen höher belastet werden. Bei der Verlegung von Plattenbelägen im Dickbettverfahren muss die Mindestauftragsdicke 25 mm betragen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegt.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die DIN EN 13813, DIN 18560, DIN 1045, DIN 18332, DIN 18333, DIN 18353 (VOB, Teil C), die BEB-Merkblätter "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" Stand Februar 2002, „Untergründe für Industrieestriche, Anforderungen, Prüfungen und Vorbehandlung“ Stand Mai 1994“ sowie die Vorschriften und Handlungsregeln beachten.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Baumit-Hotline: Tel.: 01805 648228 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.
Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baumit-selbermachen.de, Internet: www.baumit-selbermachen.de